

Absender CDU- und SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr. 518/2006
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
CDU-Fraktion SPD-Fraktion	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 19.11.2006

Tagesordnungspunkt A 11

Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 25.09.2006, die Verwaltung möge eine Querungshilfe im Kreuzungsbereich der Handstraße/Theodor-Fliedner-Straße prüfen und erarbeiten

Inhalt:

@->

Mit Schreiben vom 25. September 2006 stellten die Fraktionen von CDU und SPD einen gemeinsamen Antrag, im Kreuzungsbereich der Handstraße/Theodor-Fliedner-Straße/Carl-von-Ossietzky-Straße eine Querungshilfe zu errichten. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt und führt aus, dass der Querungsbedarf an dieser Stelle der Handstraße durch das neue Wohngebiet im Hermann-Löns-Viertel erheblich zugenommen hat und eine Querungshilfe in diesem Bereich dringend erforderlich ist.

Der Bedarf ergibt sich insbesondere durch die Lage von Kindergärten und Schulen auf der nördlichen Seite der Handstraße und der dichten Wohnbebauung auf der südlichen Seite der Handstraße (Hermann-Löns-Viertel). Aber auch in umgekehrter Richtung ist durch die Infrastruktureinrichtungen im Hermann-Löns-Viertel (Spielplätze, Sportplatz und zukünftig ein Geschäftszentrum) mit einem entsprechenden Querungsbedarf für Fußgänger zu rechnen.

Die nächsten vorhandenen Querungshilfen auf der Handstraße befinden sich östlich in ca. 400 m Entfernung (Fußgängerschutzanlage Wichernstraße) und westlich in ca. 350 m Entfernung (Mittelinsel Heimstättenweg) bzw. ca. 650 m Entfernung (Lichtsignalanlage Kreuzung Handstraße/Duckterather Weg/Im Grafeld), so dass auch aus diesem Grund eine weitere Querungshilfe grundsätzlich gerechtfertigt wäre. Auf dem beigelegten Übersichtsplan sind diese Querungsstellen, die öffentlichen Einrichtungen sowie der empfohlene Schulweg Carl-von-Ossietzky-Straße > St.-Konrad-Straße eingezeichnet.

Zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens und der bereits heute tatsächlich vorhandenen Fußgängerquerungen wurde in der Woche nach den Herbstferien (Freitag, den 20. Oktober) eine Verkehrszählung an dieser Stelle der Handstraße durchgeführt. Das Ergebnis ist der Vorlage beigelegt.

Die Errichtung einer Mittelinsel kann bei den heute vorhandenen Fahrbahnbreiten und wegen der Vielzahl der vorhandenen Grundstückszufahrten nicht realisiert werden. Da die Einrichtung eines Fußgängerüberweges aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens der Handstraße nicht zulässig ist und zur Schulwegsicherung auch nicht geeignet wäre, verbleibt als mögliche Querungshilfe lediglich die Einrichtung einer bedarfsabhängigen Fußgängerschutzanlage.

In Anbetracht der bereits vorhandenen Anzahl der Fußgängerquerungen und der noch zu erwartenden Steigerung erscheint eine Lichtsignalanlage als geeignet und auch im Hinblick auf die Schulwegsicherung als gerechtfertigt.

Die Straßenverkehrsbehörde beabsichtigt daher, das entsprechende Anhörungsverfahren nach StVO durchzuführen.

<-@